



LVR-Jüdisches  
Museum im  
Archäologischen  
Quartier Köln



# Presseinformation

---

## **„Kunst, Kultur und Erinnerung“ Künstlergespräch mit Yury Kharchenko am 5. Oktober 2021 im Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud**

**Köln. 21.09.2021.** Auf Einladung des MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln findet am 5. Oktober 2021 eine Gesprächsrunde zum Thema „Kunst, Kultur und Erinnerung“ mit dem Künstler Yury Kharchenko statt. Das prominent besetzte Podium wird von Dr. Michael Köhler moderiert. Die Veranstaltung im Wallraf-Richartz-Museum beginnt um 19.00 Uhr. Aufgrund der begrenzten Anzahl an Sitzplätzen ist eine **verbindliche Anmeldung bis zum 29. September** erforderlich. Der Eintritt ist frei.

Ausgangspunkt des Podiumsgesprächs sind provokante jüngere Werke Kharchenkos, die tradierte Rituale der Erinnerungskultur auf den Prüfstand stellen. Der Künstler verweist auf die Kommerzialisierung des Gedenkens sowohl im deutschen als auch im jüdischen Kontext und wirft die Frage auf, inwieweit dieser Prozess zu einem Verschwinden wichtiger Erinnerungsmomente beiträgt. Als zentralen Aspekt benennt er den Umgang mit Auschwitz „als tabuisiertes unantastbares Heiligtum“. Inwieweit machen die Singularität und Unvergleichbarkeit von Auschwitz das Verbrechen und die Erinnerung an die Opfer noch erlebbar und lebendig? Wie kann eine angemessene Gedenkkultur im Hier und Jetzt aussehen und wie kann Yury Kharchenkos Werk zum gesellschaftlichen Diskurs beitragen?

### **Programm**

#### **19.00 Uhr Begrüßung**

Grußwort: Milena Karabaic, LVR-Dezernentin für Kultur und Landschaftliche Kulturpflege  
Grußwort: Sylvia Löhrmann, Generalsekretärin des Vereins „321-2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“

#### **19.15 Uhr Gesprächsrunde**

Moderation: Dr. Michael Köhler, Autor, Moderator, Redakteur

Teilnehmende:

Yury Kharchenko, Künstler

Rita Kersting, Stellvertretende Direktorin Museum Ludwig

Prof. Dr. Micha Brumlik, Publizist, emer. Prof. Erziehungswissenschaften Universität Frankfurt

Kay Heymer, Leiter Moderne Kunst, Stiftung Museum Kunstpalast

#### **20.00 Uhr Ende**

## Der Künstler

### Yury Kharchenko

wurde 1986 in Moskau geboren, er studierte von 2004 bis 2008 an der Düsseldorfer Kunstakademie. Zwischen 2010 bis 2012 widmete er sich dem Studium der Thora, Talmud, Jüdischer Ethik und Philosophie, sowie der Thematik Jüdischer Denkeinflüsse in der Postmoderne mit starker Berücksichtigung von Jaques Derrida und Emmanuel Levinas. Der Künstler lebt und arbeitet in Berlin und Nordrhein-Westfalen.

## Hintergrund

„In einer Zeit zunehmenden Antisemitismus, befeuert durch die aktuellen Krisen und den mit ihnen einhergehenden, meist rechteextremen Populismen, hat sich in den letzten Bildern Kharchenkos eine für ihn neue Deutlichkeit und Aggression Bahn gebrochen, mit der er deutlich macht, dass er nicht zurückweichen wird, dass er seine Existenz vehement und selbstbewusst behauptet. Waren seine früheren Gemälde noch überwiegend abstrakt und orientiert an der Formensprache der heroischen Generation des amerikanischen – und stark jüdisch geprägten – Abstrakten Expressionismus der Mitte des 20. Jahrhunderts, so sind viele seiner Bilder heute von einer Ikonografie geprägt, in der sich popkulturelle Ideen und Figuren mit Gewaltfantasien und eigentlich tabuisierten Verweisen auf den Holocaust mischen.“

(Kay Heymer)



Yury Kharchenko  
Beavis & Butt-Head als „Nietzsches letzter Mensch“ im Davidsternen-Regen vor dem Auschwitz Tor  
170x140cm, Acryl und Lack auf Leinwand, 2021.  
© VG Bild-Kunst

## Informationen zur Veranstaltung

### Ort

Wallraf-Richartz-Museum  
Obenmarspforten 40  
50667 Köln

### Anmeldeverfahren

Eine Anmeldung mit Angabe der Anschrift und Telefonnummer (zur Kontaktverfolgung) ist erforderlich unter: [miqua@lvr.de](mailto:miqua@lvr.de). **Anmeldeschluss ist der 29.09.2021.**

### Corona-Hinweise

Aufgrund der Einschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie steht nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung. Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Besuchsbedingungen und geltenden Hygienemaßnahmen für die Veranstaltung unter: [www.miqua.blog](http://www.miqua.blog)

### Hinweis

Die Veranstaltung wird von WDR3 für die Sendung „FORUM. Kunst und Kultur im Diskurs“ (sonntags, 18.04. – 19.00 Uhr) aufgezeichnet. Der Sendetermin wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

### Weitere Termine

Das Künstlergespräch findet im Rahmen der vom MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln konzipierten **Veranstaltungsreihe „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“** statt. Weitere Termine sind:

- **7. Oktober 2021**, 19.00 Uhr: **Vortrag Prof. Dr. Werner Eck** „Der Erlass von 321 n. Chr. zur Aufnahme von Juden in den Rat. Abbau von Ressentiments oder Last?“; Wallraf-Richartz-Museum, Stiftersaal
- **27. Oktober 2021**, 18.15 Uhr: **Lesung von Katalin Fischer** aus ihrem Familienepos; Universität Bonn, Festsaal
- **3. November, 18 Uhr**: Podiumsgespräch zum Thema LGBTQI\* und Religion (in Kooperation mit dem ZERG der Universität Bonn und dem Verein Keshet Deutschland e.V.), Universität Bonn, Hörsaal 1
- **16. November, 18.30 Uhr**: Autobiographische Erzählung von Herrn **Dr. Klaus Grosspeter** zum Kölner Goldschmied Fritz Deutsch; Synagogen-Gemeinde Köln
- **18. November 2021**, 19.00 Uhr: **Vortrag von Dr. Christiane Twiehaus** „Synagogenarchitektur in Deutschland: von Worms über Köln nach Hamburg“; Synagoge Stommeln
- **15. Dezember 2021, 18 Uhr**: Workshop an der Universität Bonn zur Herstellung einer Tora, mit wissenschaftlicher Einführung und einem praktischen Teil, angeleitet durch einen Sofer (Tora-Schreiber) (in Kooperation mit dem ZERG)

**Pressekontakt**

**MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln**

**Michael Jakobs**

Tel. +49 (0)221 809-7156

[presse.miqua@lvr.de](mailto:presse.miqua@lvr.de)

<https://miqua.lvr.de/de/presse/presse.html>

**Unterstützende Presseagentur**

**ARTEFAKT Kulturkonzepte**

Tel. +49 (0)30 44010 720

[miqua-koeln@artefakt-berlin.de](mailto:miqua-koeln@artefakt-berlin.de)

[www.artefakt-berlin.de/aktuelle-projekte/miqua-koeln](http://www.artefakt-berlin.de/aktuelle-projekte/miqua-koeln)